

Konflikte lassen sich im Nachhinein meist nicht befriedigend auflösen, wir kommen oft erst hinzu, wenn der Konflikt schon eskaliert ist. Besser wäre, er wäre gar nicht erst entstanden.

Was auf den ersten Blick ein zu Konflikten führendes Fehlverhalten ist, verdient einen zweiten Blick, denn: Jeder Mensch tut das, wozu er willens und in der Lage ist. Das gilt gleichermaßen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Während manche Erwachsene daher mit erfolglosen lauter werdenden Aufforderungen, Verboten, Zurechtweisungen oder Ausschluss vom Spiel reagieren, antworten Kinder mit „unter dem Tisch sitzen“, „in den Bauch boxen“ oder „Beinchen stellen“. Es entstehen Machtspiele auf der Bühne.

- Welches Handwerkszeug haben Sie bereits, welches brauchen Sie noch?
- Wie können Lehrkräfte, Betreuer etc. die Kinder und Jugendlichen dabei begleiten, angemessene Verhaltensweisen zu entwickeln?
- Inwieweit können Sie Konflikte vermeiden und präventiv arbeiten?
- Gibt es ein gemeinsames Konzept in Ihrer Einrichtung?

Erweitern Sie Ihre Perspektive, Ihren eigenen Spielraum und Ihren pädagogischen Werkzeugkoffer!



ESCAPE

Klare Linie mit Herz.

Christiane Gladen

Deeskalations-Trainerin • Traumapädagogin • Systemische Anti-Gewalt-Trainerin SAGT® • Kampfspiele®-Anleiterin • Schulpädagogin • Schemapädagogin • Selbstbehauptungs-trainerin • Autorin

Am Kohlenbrink 5

58300 Wetter an der Ruhr

Fax: 02335 . 9 75 30 11

Mobil: 0173 . 27 600 60

gladen@escape-agt.de

www.escape-agt.de



Fortbildungen für Lehrkräfte, Leitende und Mitarbeitende in Ganztag und KITA

Module 1-3

1 Umgang mit Fehlverhalten

2 Basismodul:
Schüler erreichen

3 Schemapädagogik im
Schulalltag



1 Umgang mit Fehlverhalten

Schulen und Ganztagsbetreuungen berichten immer wieder, dass die Zahl der Konflikte und auch Ihre Intensität zugenommen haben. Ein Wort gibt das andere – nur zu schnell eskalieren Konflikte weiter, oft bleibt es nicht verbal – Kinder agieren ihre Interessen häufig auch körperlich aus. Bei Schülerfehlverhalten sind oft erzieherische Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen das Mittel der Wahl, sind jedoch allein oft nicht zielführend. Sie antworten nur auf das Fehlverhalten, ohne den Kindern und Jugendlichen Alternativen aufzuzeigen:

Störungen / Fehlverhalten einordnen und verstehen • Fallarbeit aus der Praxis • Konfliktodynamik • Leitlinien für den Umgang mit herausfordernden Situationen • „Klare Linie mit Herz“: deeskalative, traumasensible und/oder konfrontative Intervention? • „Contentance“: Von emotionaler Beteiligung zurück zur professionellen Haltung

Sie möchten einen bestimmten Schwerpunkt setzen? Sprechen Sie uns an!



2 Schüler erreichen

Im diesem Modul schärfen Sie den Blick für Fehlverhalten und Konflikte. Hinter jedem Konflikt steckt ein Bedürfnis. Versteht man die Konfliktodynamik besser, verändert sich der Blick auf das Geschehen und auf die eigene Rolle, denn: Es gibt keine Rezepte zur Lösung von Konflikten. Mit dieser neuen Perspektive entsteht die Möglichkeit, das eigene Verhaltensrepertoire im und für den Schulalltag zu erweitern und den eigenen Werkzeugkoffer zu ergänzen. Inhalte der Fortbildung sind:

Beleuchtung der Ebenen und Dynamik des Konfliktgeschehens • Reflexion von Rollen, Haltung und Grenzen • Verhalten hinterfragen und verstehen • Leitlinien für den Umgang mit unangemessenem Verhalten • Förderpläne mit Interventionen erstellen • Reflexion von Fallbeispielen aus Ihrem Schulalltag • Büchertisch



3 Schemapädagogik im Schulalltag

Der Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten ist eine Herausforderung in Unterricht, Pausen und Ganztagsbetreuung. Einige Schüler zeigen deutliche Defizite im Bereich der sozial-emotionalen Kompetenzen. Als Lehrkraft, Leiter/in oder Mitarbeiter/in im Ganztags sind Sie damit häufig Ansprechpartner für Konflikte oder auch selbst betroffen. Eine Bedienungsanleitung oder Rezepte für Lösungen wären jetzt schön, wertvoller aber noch ist die Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums und des Interventionskoffers, um handlungsfähig zu bleiben:

Schemata als Verhaltenstreiber • Fallarbeit aus der Praxis • Destruktive und konstruktive Schemamodi • Interventionen und Leitlinien für den Umgang mit Tests, Images, Appellen und Psychospielen • Verhaltensdrehbücher umschreiben